

Gesundheitswesen

aktuell 2017

Beiträge und Analysen

herausgegeben von Uwe Repschläger,
Claudia Schulte und Nicole Osterkamp

Impressum

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist Eigentum der BARMER. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der BARMER unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde überwiegend die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Wenn im Text die männliche Sprachform genannt ist, ist damit sowohl die männliche als auch die weibliche Sprachform gemeint.

Alle in diesem Buch verwendeten Marken- und Warenzeichen (auch die nicht besonders kenntlich gemachten und durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen) unterliegen den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.

BARMER Gesundheitswesen aktuell 2017

© 2017 BARMER

herausgegeben von

Uwe Repschläger, Claudia Schulte und Nicole Osterkamp

ISBN 978-3-9818809-0-8

medizinische Leitung: Dr. med. Ursula Marschall

Redaktion, Design und Realisation:

37 Grad Analyse & Beratung GmbH, Overstolzenstraße 2a, 50677 Köln

produziert und gedruckt in Deutschland

alle Rechte vorbehalten, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8

Editorial 10

I. Systemfragen und Wettbewerb

Aktuelle Herausforderungen in der Gesundheitspolitik 14
Christoph Straub, Uwe Repschläger, Ruth Rumke, Susanna Weineck

Gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden –
Untersuchungen anhand von Abrechnungsdaten der BARMER 32
Dirk Göppfarth, Sebastian Bauhoff

Zehn Thesen zur digitalen Transformation im Gesundheitswesen –
eine Branche zwischen etabliertem Stillstand und disruptiven Sprüngen 66
David Matusiewicz, Moritz E. Behm

Die Kosten des demografischen Wandels in der GKV 2011 bis 2016 –
eine empirische Analyse auf Basis von Krankenversicherungsdaten 88
Uwe Repschläger, Falk König, Falk Vahley

Weiterentwicklung des Morbi-RSA: Zwei Ansätze zur Selektion
von Ausreißern 108
Claudia Schulte, Sonja Schillo, Christoph Sievers

„Wilde Substitution“ – Die Krankenkassen im Spannungsverhältnis
zwischen Sozial- und Patentrecht 128
Alice Fischer-Rensmann, Stefan Peters

Hält der Innovationsfonds, was er verspricht? Ein Zwischenfazit 148
Volker E. Amelung, Susanne Ozegowski

II. Gestaltung der Versorgung

Neustrukturierung der Notfallversorgung 176
Kerstin Bockhorst, Wulf-Dietrich Leber, Johannes Wolff

Sektorengrenzen ade? Analyse der Entwicklung
der Versorgungsstrukturen in der ASV 198
Christoff Jenschke, Axel Munte, Sonja Froschauer-Häfele, Sabine Pöttgen

Medizinische Versorgungszentren: Entwicklung und Perspektiven 222
Thomas Gerlinger

Unterstützung des regionalen Versorgungsmanagements
durch Bildung von optimierten Versorgungsregionen 236
Danny Wende, Ines Weinhold

Qualitätsanforderungen in der personalisierten Medizin 262
Gerhard Schillinger

Risikofaktoren für Kopfschmerzen – Kopfschmerzdiagnosen
in unterschiedlichen Versichertengruppen 278
Thomas G. Grobe

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten heute die zehnte Ausgabe von „Gesundheitswesen aktuell“ in der Hand. Zehn Jahre sind ein kleines Jubiläum – Anlass für einen kurzen Rückblick, bevor wir uns einmal mehr drängenden Fragen des deutschen Gesundheitswesens widmen.

Seit ihrem ersten Erscheinen analysiert unsere jährliche Publikation prägnant die Trends im Gesundheitswesen, geht ihren Ursachen auf den Grund und formuliert Vorschläge zur Behebung bestehender Defizite. Seit 2007 haben sich 188 Autoren in insgesamt 137 Beiträgen mit System- und Versorgungsfragen auseinandergesetzt. Zeit für ein Dankeschön an alle, die uns mit ihrer Expertise unterstützt und damit das Gesundheitswesen in Deutschland weitergedacht haben.

Die Bundestagswahl im September rückt die Gesundheitspolitik stärker in den öffentlichen Fokus. Nach der Wahl werden die Weichen für die Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems gestellt. Besonders wichtig: Auf der gesundheitspolitischen Agenda der künftigen Regierung müssen die Stabilisierung des Finanzierungssystems und die Herstellung fairer Wettbewerbsbedingungen für die gesetzlichen Krankenkassen stehen. Dies sind die Voraussetzungen für eine Patientenversorgung auf hohem Niveau.

Wichtig für ein leistungsstarkes Gesundheitswesen ist zudem eine stärkere Koordination und Zusammenarbeit über alle Versorgungsgrenzen hinweg. Mehr sektorübergreifend organisierte Versorgung führt zu mehr Qualität und Effizienz. Einen großen Beitrag hierzu wird die zunehmende Digitalisierung leisten. Telemedizin besitzt das Potenzial, die Versorgungsqualität zu steigern und eine flächendeckende medizinische Betreuung zu erleichtern.

Die diesjährige Ausgabe von „Gesundheitswesen aktuell“ greift diese Themen auf und diskutiert Probleme wie Lösungsansätze. Entstanden ist eine gute Mischung aus Aufsätzen zu Systemfragen, Wettbewerb und Gestaltung der Versorgung.

Die Beiträge geben die persönlichen Standpunkte und Wertungen der Autoren wieder und nicht zwingend die der BARMER. Sie eröffnen einen guten Einblick in aktuelle, kontrovers geführte Diskussionen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre

Prof. Dr. Christoph Straub

Jürgen Rothmaier

Dr. Mani Rafii

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vor elf Jahren wurde die Idee geboren, mit einer wissenschaftlichen Publikation regelmäßig über wichtige Themen des Gesundheitswesens zu berichten. Das Ergebnis ist eine stattliche Buchreihe aus mittlerweile zehn Bänden, und die Ideen gehen uns selbst nach zehn Jahren noch lange nicht aus.

Auch die zehnte Ausgabe dieser Buchreihe greift wieder hochaktuelle Themen des Gesundheitswesens auf und regt mit ihren Beiträgen zum Nachdenken an. Im Themenbereich Systemfragen und Wettbewerb stehen wieder unterschiedlichste aktuelle Herausforderungen der Gesundheitspolitik im Blickpunkt.

Zur Bundestagswahl 2017 ziehen Christoph Straub, Uwe Repschläger, Ruth Rumke und Susanna Weineck Bilanz zum Stand des Gesundheitswesens und stellen die aktuellen Herausforderungen für die Gesundheitspolitik in der nächsten Legislaturperiode dar. Dirk Göppfarth und Sebastian Bauhoff untersuchen die gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden und liefern damit erste Erkenntnisse zum Gesundheitszustand, zum Versorgungsbedarf und zur Inanspruchnahme dieser besonderen Gruppe. Mit provokanten Thesen zur digitalen Transformation im Gesundheitswesen melden sich David Matusiewicz und Moritz E. Behm zu Wort und regen an, darüber nachzudenken, wohin die schnelllebigen Entwicklungen das deutsche Gesundheitswesen führen werden. Der demografische Wandel muss oft als Ursache von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen herhalten. Uwe Repschläger, Falk König und Falk Vahley zeigen den demografiebedingten Anteil der Kostensteigerungen nicht nur insgesamt, sondern auch getrennt nach Leistungsbereichen auf. In ihrem Beitrag stellen Claudia Schulte, Sonja Schillo und Christoph Sievers zwei unterschiedliche Ansätze zur Berücksichtigung von Hochkostenfällen im RSA dar und illustrieren die Besonderheiten beider Gruppen. Alice Fischer-Rensmann und Stefan Peters untersuchen das Spannungsverhältnis

zwischen Sozial- und Patentrecht. Regelungen zu Arzneimittelrabattverträgen und zum Patentschutz für Medikamente führen zu widersprüchlichen rechtlichen Bewertungen. Volker E. Amelung und Susanne Ozegowski ziehen ein Zwischenfazit zum Innovationsfonds und begrüßen die entstandene Dynamik, sehen aber Anpassungsbedarf, beispielsweise in der bürokratischen Umsetzung.

Im Themenbereich „Gestaltung der Versorgung“ stellen Kerstin Bockhorst, Wulf-Dietrich Leber und Johannes Wolff den aktuellen Stand der Notfallversorgung in Deutschland dar und zeigen auf, wie die Neustrukturierung sektorübergreifend ausgestaltet werden sollte. Mit der Weiterentwicklung bestehender Versorgungsstrukturen befassen sich auch die nächsten beiden Artikel: Den aktuellen Stand der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung stellen Christoff Jenschke, Axel Munte, Sonja Froschauer-Häfele und Sabine Pöttgen dar. Thomas Gerlingers Bestandsaufnahme zeigt die Entwicklung der Medizinischen Versorgungszentren seit ihrer Einführung bis zum heutigen Tag auf. Den mathematischen Ansatz zur Optimierung von Versorgungsregionen unter Berücksichtigung von Mindestmengen, Fahrzeiten und ähnlichen Nebenbedingungen stellen Danny Wende und Ines Weinhold unter anderem am Beispiel der Zytostatika-Ausschreibung dar. Die Qualitätsanforderungen an neue diagnostische Testverfahren in der Krebsbehandlung stehen im Fokus des Beitrags von Gerhard Schillinger. Valide Testergebnisse sind die Grundlage für Behandlungserfolge im Rahmen der personalisierten Medizin. Anknüpfend an das Schwerpunktthema des diesjährigen BARMER Arztreports stellt Thomas G. Grobe die Ergebnisse einer ergänzenden Untersuchung zu Risikofaktoren für Kopfschmerzen vor.

Wir hoffen, mit unseren Beiträgen Ihr Interesse wecken zu können, und freuen uns über Anregungen und fachliche Diskussionen.

Ihre Herausgeber des „Gesundheitswesens aktuell“

Uwe Repschläger

Claudia Schulte

Nicole Osterkamp

Autorenverzeichnis

Volker E. Amelung, Univ.-Prof. Dr., Vorstandsvorsitzender Bundesverband Managed Care e. V., Schwerpunktprofessur für internationale Gesundheitssystemforschung, MHH Hannover, Geschäftsführer inav – privates Institut für angewandte Versorgungsforschung GmbH Berlin.

Sebastian Bauhoff, PhD, Research Fellow, Center for Global Development, Washington DC.

Moritz E. Behm, M. A., Dozent für eHealth & Innovationsmanagement an der FOM Hochschule, München.

Kerstin Bockhorst, M. Sc. Public Health, Referentin in der Abteilung Krankenhäuser des GKV-Spitzenverbandes, Berlin.

Alice Fischer-Rensmann, Assessor iuris, Abteilung Verordnete Leistungen, BARMER Wuppertal.

Sonja Froschauer-Häfele, Diplom-Physikerin, Geschäftsführerin des Bundesverbands ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V. (BV ASV), München.

Thomas Gerlinger, Prof. Dr. phil., Dr. rer. med., Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 1 Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie, Universität Bielefeld.

Dirk Göppfarth, Dr., Referatsleiter, Staatskanzlei des Landes NRW, Düsseldorf.

Thomas G. Grobe, Dr. med., MPH, Leiter der Abteilung Gesundheitsberichterstattung und Biometrie, AQUA - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH in Göttingen.

Christoff Jenschke, Prof. Dr., LL.M., Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht,
Professor für Wirtschafts- und Gesundheitsrecht an der bbw Hochschule Berlin.

Falk König, Diplom-Betriebswirt (FH), Teamleiter Risikomanagement, Abteilung
Strategische Analysen/Risikomanagement, BARMER Wuppertal.

Wulf-Dietrich Leber, Dr. rer. pol., Leiter der Abteilung Krankenhäuser des GKV-
Spitzenverbandes, Berlin.

Ursula Marschall, Dr. med., Fachärztin Anästhesie/Schmerztherapie, Diplom-
Gesundheitsökonomin, Abteilungsleiterin Medizin und Versorgungsforschung,
BARMER Berlin.

David Matusiewicz, Prof. Dr., Dekan des Hochschulbereiches Gesundheit & Soziales
und Institutsdirektor an der FOM Hochschule, Essen.

Axel Munte, Dr., Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender des Vorstands des Bundes-
verbands ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V. (BV ASV), München.

Nicole Osterkamp, Diplom-Kauffrau (FH), Abteilung Strategische Analysen/Risiko-
management, BARMER Wuppertal.

Susanne Ozegowski, Dr., Geschäftsführerin des Bundesverbands Managed Care e.V.
bis 30. Juni 2017.

Stefan Peters, Accessor iuris, Abteilung Verordnete Leistungen, BARMER Wuppertal.

Sabine Pöttgen, studentische Mitarbeiterin der bbw Hochschule Berlin.

Uwe Repschläger, Diplom-Ökonom, Bereichsleiter Unternehmenssteuerung,
BARMER Wuppertal.

Ruth Rumke, Diplom-Gesundheitswissenschaftlerin, Abteilungsleiterin Politik, BARMER Berlin.

Gerhard Schillinger, Dr., FA für Neurochirurgie, Geschäftsführer des Stabs Medizin beim AOK-Bundesverband Berlin.

Sonja Schillo, Dr. rer. pol., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Alfried Krupp von Bohlen- und Halbach-Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen.

Claudia Schulte, Wirtschaftsmathematikerin, Abteilungsleiterin Strategische Analysen/Risikomanagement, BARMER Wuppertal.

Christoph Sievers, Diplom-Ingenieur, Abteilung Strategische Analysen/Risikomanagement, BARMER Wuppertal.

Christoph Straub, Prof. Dr. med., Vorstandsvorsitzender der BARMER, BARMER Berlin.

Falk Vahley, Diplom-Kaufmann, Abteilung Strategische Analysen/Risikomanagement, BARMER Wuppertal.

Susanna Weineck, M. A., Abteilung Politik, BARMER Berlin.

Ines Weinhold, Dipl.-Volkswirtin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leiterin Gesundheitsökonomie, Wissenschaftliches Institut für Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung (WIG2), Leipzig.

Danny Wende, M. Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Wissenschaftliches Institut für Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung (WIG2), Leipzig.

Johannes Wolf, Diplom-Volkswirt, Leiter des Referats Krankenhausvergütung des GKV-Spitzenverbandes, Berlin.